

Presseinformation Forscherfabrik Schorndorf

Naturwissenschaft und Technik für Kinder

Tüfteln, Forschen und Entdecken – in der „Forscherfabrik Schorndorf“ werden diese Tätigkeiten groß geschrieben. Ab dem 6. Februar 2018 hat die Science-Erlebniswelt für Kinder im Alter von 4 – 12 Jahren ihre Tore geöffnet. In der Forscherfabrik können Kinder technische und naturwissenschaftliche Vorgänge selbst erforschen. Vom Laserpuzzle bis zum Windkanal, vom Schwebeball bis zur Drucklufttrakte – sieben Themenwelten halten spannende Experimente bereit. Der Forscherparcours macht aber nicht nur den Kleinen großen Spaß, auch ältere Geschwister und Erwachsene geraten ins Staunen. Gottlieb Daimler, der berühmteste Sohn der Stadt, ist mit seinem Forschergeist „Pate“ der Einrichtung.

Kleine Forscher auf großer Tour

Ein Experimentiergang in der Forscherfabrik ist ein besonderes Erlebnis für die ganze Familie. In der „Erfinderwerkstatt“ lernen wir Gottlieb Daimler und seine technischen Meisterwerke kennen. Die „Arena“ lädt ein zum spielerischen Entdecken der körpereigenen Kräfte und im Bereich „Lichtspiele“ wird mit Schatten, Licht und Farben experimentiert. Die „Forschungsstation“ behandelt unter anderem die Fortbewegung von Lebewesen an Land, im Wasser und in der Luft. Die Dinge kommen so richtig ins Rollen auf der „Teststrecke“ und die Kräfte von Sonne, Wasser und Wind spielen im „Naturkraftwerk“ eine große Rolle. Die „Zukunftswerkstatt“ schließlich bietet einen spannenden Ausblick auf die Mobilität von morgen. Ein besonderes Highlight ist die große „Megamaschine“, an der gemeinsam zahlreiche Dinge angetrieben und bewegt werden können.

Stets mit von der Partie sind die beiden Begleitfiguren Emma und Gottlieb: Sie treten als lustige Zeichnungen in der Ausstellung auf, erklären die Hintergründe der Experimente oder besuchen die Kinder in den Schulen und Kindergärten als lebensgroße Figuren.

Tüfteln macht Schule

Zusätzlich zum Forscherparcours bietet das Science Center zwei kindgerechte und hochwertig ausgestattete Kursräume mit Werkbänken, Lehrmaterial sowie moderner Medientechnik. Das Wolfgang-Kelch-Labor ist das wissenschaftliche Klassenzimmer für Schulkinder bis Klasse 6

und im Sparkassenlabor können Kindergartenkinder in einem spielerischen Umfeld erste Versuche starten. In diesen Laboren wecken Kurse der Experimenta Heilbronn und Kurse von Genius, einer Bildungsinitiative der Daimler AG die Begeisterung für Naturwissenschaft und Technik. So erleben Kindergartengruppen in der Forscherfabrik im Kurs „Schwimmen und Sinken – Wir basteln uns ein Fantasie-Wassertier“ welche Dinge und Materialien sinken, und welche nicht. In „Wind- und Wasserkraft – Was für eine Mega-Energie“ bauen Grundschuldkinder Wind- und Wasserräder und die 5. und 6. Klassen erfahren alles über Strom und seinen Nutzen in „Grundlagen der Elektrizität – Voller Power“.

Sämtliche Kurse sind an den Orientierungs- und Bildungsplänen der Schulen und Kindergärten ausgerichtet. Davon zeugt auch die offizielle Anerkennung als „Außerschulisches Forschungszentrum (AFZ)“, welche das Ministerium für Kultus, Jugend und Sport der Forscherfabrik Schorndorf ausgesprochen hat. Die Schirmherrschaft für das Projekt hat Dr. Nicole Hoffmeister-Kraut, Ministerin für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau in Baden-Württemberg, inne.

Unterstützer und Förderer

Zahlreiche Partner und Unterstützer tragen zum Erfolg des Projekts bei. Allen voran die experimenta Heilbronn. Schorndorf wurde von dem renommierten Science Center bei der Einrichtung und Konzeption beraten und profitiert vor allem von den Erfahrungswerten bei den Kursangeboten. Daher trägt die Forscherfabrik auch den Zusatz: „Zertifiziert durch: experimenta Heilbronn“. Genius, die junge Wissenscommuntiy von Daimler stattete einerseits die „Zukunftswerkstatt“ mit einer interaktiven Ausstellung zur Mobilität aus, zum anderen werden in der Forscherfabrik Kurse der Bildungsinitiative angeboten. Wichtige finanzielle Unterstützer des Projekts sind die Wolfgang Kelch-Stiftung, die Stadtwerke Schorndorf und die Kreissparkasse Waiblingen.

Vorgeschichte

Bereits im Sommer 2014 bewarb sich die Stadt Schorndorf bei einer landesweiten Ausschreibung des Ministeriums für Finanzen und Wirtschaft. Es sollte ein Satellitenstandort der experimenta Heilbronn geschaffen werden. Der Landtagsabgeordnete Claus Paal war Initiator des Projekts. Kurz vor Weihnachten desselben Jahres fiel dann die Entscheidung der Jury: Schorndorf erhielt den Zuschlag. Seither liefen die Planungen und Vorbereitungen auf Hochtouren. Ein erstes Basiskonzept wurde von dem Stuttgarter Büro *Milla & Partner*

entworfen und anschließend von lokalen Auftragnehmern ausgeführt. Stammler Architekten zeichnen sich verantwortlich für den Umbau der ehemaligen Galerie für Technik, die Produktdesigner von *formteam* gestalteten die Exponate und die Agentur *JoussenKarliczek* ist für das graphische Konzept und das Marketing zuständig. Organisatorisch ist die Forscherfabrik ein Regiebetrieb der Stadt Schorndorf.

Weitere Informationen und www.forscherfabrik-schorndorf.de